

Königsberger Thee-Compagnie

Actien-Gesellschaft.

Spezial-Geschäft zur Hebung des Deutschen Thee-Consums.

Verkaufsstelle für Schorndorf und Umgegend

bei Herrn **Carl Arnold.**

Garantirt reine Chinesische Theen zu billigsten Preisen;

Plombirte Pakete mit Schutzmarke zu 500, 250 und 125 Gramm netto Inhalt.

Flaschenbier-Empfehlung,

bei Abnahme von mindestens 10 Flaschen:

Galler Lagerbier pr. 1/2 Fl. 25 S., pr. 1/2 Fl. 13 S.	24 S. resp. 12 S.
Weissensteiner " " " 20 S., " " " 11 S.	18 " resp. 10 S.

empfehle höflich
Chr. Moser z. Hirsch.

Stuttgart.

E. Breuninger

v. E. L. Ostermayer, Münzstraße No. 1

nächst dem Markt und der Gemüschalle

beehrt sich anzuzeigen, daß

Sämmtliche Neuheiten in

Herbst- und Winter-Kleiderstoffen

nebst passenden Besatzartikeln als **Satin, Sammt, Peluche** u. in größter Auswahl bei billigsten Preisen zur geneigten Ansicht bereit liegen.

Neu Eingetroffen.

Neu Eingetroffen.

Confection

als **Jacken, Paletots, Haveloks, Dolmans und Regenmäntel**

in reichster Auswahl.

Muster-Niederlage zu Original-Preisen bei Herrn

Carl Breuninger, Färber in Schorndorf,

welcher auf Verlangen auch Auswahlsendungen in Confection franco vermittelt.
Sachachtungsvoll

E. Breuninger.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu billigen Löhnen und Bedingungen

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei.
G. Veil i. d. Vorstadt in Schorndorf. **C. F. Glock** in Winnenden.
C. A. Sohnabel in Winterbach.

Weinmost

von 20 Liter und mehr besorgt bestens
J. F. Kieß.

Von heute an ist wieder
schönes Schweinefleisch
und gutes **Schweineschmalz** zu haben
Karl Wald.

Ein ordentliches fleißiges **Mädchen**
wird sogleich gesucht. Von Wem?
sagt die Redaktion.

Frei-Backen.

deutschen Ofen

mit eisernem **Selw** hat zu verkaufen
Kalkschmid, Flaschner.

deutschen Ofen

mit eisernem **Selw** zu verkaufen.

Ein kräftiges **Mädchen**, welches
kochen kann, sowie auch in Stall- und
Hausgeschäften erfahren ist, findet auf
Martini eine gute Stelle. Bei Wem?
sagt die Redaktion.

Erdöl und Fettlaugenmehl

empfiehlt billigst
Carl Fischer, Seifensieder.

Erbfen und Linfen

in neuer gutkochender Waare empfiehlt
Christian Weibrecht.

Bevor ein Kranker

sich zum Gebrauch eines Heilmittels entschließt, versäume er nicht, bei Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig zu bestellen: „Urtheile aus ärztlichen Kreisen“, denn die in dieser Broschüre abgedruckten Urtheile sind das Resultat genauer wissenschaftlicher Versuche und daher für jeden Leidenden von großem Werth. — Damit möglichst alle Kranken durch das Schriftchen einen ebenso einfachen wie sicheren Weg zur Heilung ihrer Leiden kennen lernen, erfolgt die Zusendung desselben gratis und franco, so daß der Besteller weiter keine Kosten hat, als 5 Pf. für seine Postkarte.

Schöne Hemdenflanelle,

von 36 S an pr. Elle, in halb- und ganz wollen, sowie alle Sorten

wollenes Strickgarn

zu herabgesetztem Preis empfiehlt
J. Sob.



Santmann's Hausmittel
1. gegen **Magenleiden**, Magenschwäche, Magenkrampf, Magenverstopfung, Kolik, Diarrhöe, Verstopfung, Schwindel, Kopfschmerz u., 2. gegen **Gusten**, Catarrh, Catarrhalefieber, Brustverstopfung u., 3. gegen **Gicht**, Rheumatismus, Steifigkeit der Gelenke u.; altbewährte, tausendfach erprobte Hausmittel, (die in keiner Familie fehlen sollten.) von denen man viele mit geringen Kosten selbst bereiten kann, theils ich Allen, welche eine Fernmarke zur Rückantwort einsenden, kostenfrei mit. W. Becker, Seeen-Braunschweig.

Gottesdienste

am 18. Sonnt. n. Trin. (16. Okt.) 1881.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Dekan Finckh.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Helfer Hoffmann.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.

Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

No 123.

Dienstag den 18. Oktober

1881.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Reichstags-Wahl.

Die Wahlvorsteher und Ortsvorsteher

werden aufgefordert, hieher anzuzeigen und zwar:

- 1) die Wahlvorsteher
 - a. daß sie im Besitze des zweiten Exemplars der Wählerlisten für sämtliche zu ihrem Wahlbezirk gehörigen Gemeinden sind;
 - b. daß dem Protokollführer und den Beisitzern die Einladungen zum Wahltermin, 27. Oktober d. J. zugestellt und die Wahlvorsteher im Besitze von Eröffnungs-Urkunden darüber sind.
 - 2) die Ortsvorsteher und zwar sämtliche Ortsvorsteher
 - a. daß die beiden Exemplare der Wählerlisten am 19. Oktober d. J. und zwar jede einzelne Ortsliste abgeschlossen und mit der nöthigen Beurkundung des Gemeinderaths bzw. Theilgemeinderaths versehen worden sind;
 - b. daß sie im Besitze der von den Wahlvorstehern auszustellenden Empfangsbescheinigungen für die zweiten Exemplare der Wählerlisten sind;
 - c. daß eine Wahlurne (verdecktes Gefäß zum Einlegen der Stimmzettel) vorhanden ist.
- Berichte welche am **Freitag den 21. d. Mts., Mittags 12 Uhr** nicht beim Oberamt eingekommen sind werden durch Bartsboten abgeholt werden.
Den 17. Oktober 1881.

R. Oberamt.
Bann.

Schorndorf.

Reichstags-Wahl.

Bezüglich der am **Donnerstag den 27. Oktober 1881** stattfindenden Reichstagswahl, wird folgende Belehrung ertheilt:

- 1) Die Wahlhandlung beginnt in allen Wahlbezirken um 10 Uhr Vormittags und wird um 6 Uhr Abends geschlossen.
 - 2) Zur Stimmabgabe können nur diejenigen Personen zugelassen werden, welche in die Wählerliste aufgenommen sind.
 - 3) Die Stimmzettel sind außerhalb des Wahllokales mit dem Namen des Candidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Wege der Verwiesfaltung zu versehen.
 - 4) Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Wahlvorstand sitzt, nennt seinen Namen und gibt, wenn der Wahlbezirk aus mehreren Orten besteht, seinen Wohnort, in Orten, in welchen die Wählerliste nach örtlichen Bezirken aufgestellt ist, seine Wohnung an.
Der Wähler übergibt, sobald der Protokollführer seinen Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, seinen Stimmzettel dem Wahlvorsteher (bzw. dessen Stellvertreter), welcher denselben uneröffnet in das auf dem Tische stehende Gefäß legt. Der Stimmzettel muß derart zusammengefaltet sein, daß der auf ihm verzeichnete Name verdeckt ist.
 - 5) Ungiltig sind:
 - a. Stimmzettel, welche nicht von weißem Papier oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind;
 - b. Stimmzettel, welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;
 - c. Stimmzettel, aus welchen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
 - d. Stimmzettel, auf welchen mehr als ein Name oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist;
 - e. Stimmzettel, welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.
- Vorstehendes ist von den Ortsvorstehern in sämtl. Gemeinden bekannt zu machen.
Den 17. Okt. 1881.

R. Oberamt.
Bann.

Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag.

Dieselbe findet am

Donnerstag den 27. Oktober d. J.

von Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr statt.

Zum Wahlkommisär für den X. Wahlkreis (Oberamtsbezirke Gmünd, Göppingen, Schorndorf, Welzheim) ist Herr Oberamtmann, Regierungsrath **Polmann** in Gmünd bestellt.
Die Wahlbezirke sind in der nachstehenden Weise abgegrenzt und zu Wahlvorstehern und Stellvertretern der Letzteren, sowie zu den Wahlorten und Wahllokalen die folgenden Personen, Orte und Räumlichkeiten bestimmt worden:

- 1) den Tag, die Stunde des Beginns und des Schlusses der Wahl nebst der nachstehenden Bekanntmachung sowie Folge auf die einzelnen Wahlbezirke sich bezieht, also Name des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters, Ort und Lokal der Vornahme der Wahl, Abgrenzung des Wahlbezirks in sämtlichen zum Wahlbezirk gehörigen Gemeinden und Theilgemeinden mindestens 8 Tage vor dem 27. Oktober d. J. also spätestens am Mittwoch den 19. Oktober d. J. zu verkündigen;
- 2) soweit die örtlichen Bekanntmachungen mittelst öffentlichen Blättern geschehen, einen Abdruck zu den Wahlorten zu legen;
- 3) die Wahlvorsteher und Stellvertreter, soweit sie nicht bereits für den öffentlichen Dienst verpflichtet sind, auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten mittelst Abnahme eines Handgelübdes an Eidesstatt zu verpflichten;

4) Veränderungen in der Person der Wahlvorsteher und Stellvertreter (z. B. durch Krankheit, Tod etc.) sofort dem Oberamt anzuzeigen.
 5) Das Erkenntnis des Gemeinderaths über Einsprüche gegen die Wählerliste (§ 3 des Wahl-Reglements) und die Eröffnung derselben an die Vertheilten spätestens am Dienstag den 18. Okt. d. J. herbei zu führen.
 6) Sorge zu tragen, daß beide gleichmäßig berichtigte Exemplare der Wählerlisten am Mittwoch den 19. Okt. d. J. von dem Gemeinderath, beziehungsweise dem Gemeinderath definitiv abgeschlossen werden. (§ 4 des Wahl-Reglements.) Ueber den Vollzug der Anordnungen in Ziff. 5 und 6 des gegenw. Erlasses, sowie über die Zahl der Wahlberechtigten ist hieher Anzeige zu machen.
 Schorndorf, den 17. Oktober 1881.

K. Oberamt.
Dann.

Nro.	Wahl-Bezirk.	Wahl-Vorsteher.	Stell-Vertreter.	Wahl-Ort	Wahl-Lokal.
66	Schorndorf I. Bezirk, diesseits der Eisenbahn.	Stadtschultheiß Friz.	Gemeinderath Georg David Albing.	Schorndorf.	Rathszimmer der Stadt.
67	Schorndorf, II. Bezirk, jenseits der Eisenbahn.	Franz Knapp, Defonom.	Kaufmann Gottlob Weil in der Vorstadt.	Schorndorf.	Parterre-Lokal des städt. Schulhauses beim Bahnhof.
68	Abelberg mit Nassach.	Robert Stump, Kaufmann.	Gemeinderath Geiger.	Abelberg.	Rathszimmer der Gemeinde.
69	Nichelberg.	Schultheiß Stump.	Gemeindepfleger Dilger.	Nichelberg.	dto.
70	Asperglen, Krehwinkel und Necklinsberg.	Gemeinderath Jakob Schwarz.	Anwalt Jakob Kleinflecht in Necklinsberg.	Asperglen.	dto.
71	Baiered und Unterhütt.	Gemeinderath Johs. Held.	Gemeindepfleger Johann Georg Zieder.	Baiered.	dto.
72	Baltmannsweiler.	Christoph Heß, Gemeindepfleger.	Friedrich Klein, Gemeinderath.	Baltmannsweiler.	dto.
73	Beutelsbach.	Schultheiß Schlor.	Wilhelm Heubach, Gemeinderath.	Beutelsbach.	dto.
74	Buhlbronn.	Heinrich Schwarz, Gemeindepfleger.	Friedrich Obermeyer, Gemeinderath.	Buhlbronn.	dto.
75	Gerabstetten.	Schultheiß Schloz.	Gottfried Palmer, Gemeinderath.	Gerabstetten.	dto.
76	Grunbach.	Schultheiß Weegmann.	Gemeinderath Christian Friedrich Gottmann.	Grunbach.	dto.
77	Haubersbronn.	Schultheiß Kolb.	Gemeinderath Gottlieb Benz.	Haubersbronn.	dto.
78	Hebsach.	Gemeinderath Jakob Friz.	Gemeinderath Johannes Reiniger.	Hebsach.	dto.
79	Hegenlohe.	Gottlieb Berger, Gemeindepfleger.	Ludwig Nischbacher, Hirtswirth.	Hegenlohe.	dto.
80	Hohengehren.	Stiftungspfleger Johs. Wolf.	Gemeinderath Johs. Koch.	Hohengehren.	dto.
81	Höplinswarth.	Schultheiß Kellerich.	Gemeindepfleger Jakob Friz.	Höplinswarth.	dto.
82	Miedelsbach.	Schultheiß Bühner.	Christoph Krauß, Gemeindepfleger.	Miedelsbach.	dto.
83	Ober- und Unter-Berken.	Gemeinderath und Wäcker Johann Georg Frölicher.	Gemeinderath Johann Georg Sing.	Oberberken.	dto.
84	Oberurbach.	Schultheiß Krieger.	Johannes Eisenmann, Gemeinderath.	Oberurbach.	dto.
85	Rohrborn.	Gemeinderath Eberhard Rumpf.	Gemeinderath Stadelmann.	Rohrborn.	dto.
86	Schlichten.	Gemeindepfleger Johs. Aumärter, Webers S.	Gemeinderath Johs. Aumärter, D. S.	Schlichten.	dto.
87	Schnaitz und Baach.	Gemeinderath Jakob Ripple.	Gemeinderath Michael Häfner.	Schnaitz.	dto.
88	Schornbach mit Mannshaupten und Kottweil.	Orts-Gemeindepfleger August Sautter in Schornbach.	Gesammt-Gemeindepfleger Johs. Sautter.	Schornbach.	dto.
89	Steinberg mit Steinbrud.	Schultheiß Schömig.	Gemeinderath Johann Georg Benfelder.	Steinberg.	dto.
90	Thomashardt.	Daniel Schanbacher, Gemeinderath.	D. Leuz, Gemeinderath.	Thomashardt.	dto.
91	Unterurbach.	Gemeindepfleger Gottlob Schwäble.	Gemeinderath Jakob Schabel.	Unterurbach.	dto.
92	Vorderweißbuch, Birkenweißbuch und Streich.	Anwalt Gottlob Schmid in Vorderweißbuch.	Gemeindepfleger Matthäus Feutter.	Vorderweißbuch.	dto.
93	Weiler.	Gemeindepfleger Johann Georg Müller.	Gemeinderath Gottlieb Kolb.	Weiler.	dto.
94	Winterbach und Manolzweiler.	Schultheiß Kern.	Gemeinderath Joh. Georg Hof.	Winterbach.	dto.

Die Schultheißenämter

welche mit den Anzeigen über angemeldete Gebäude, welche während des Kalenderjahres neu errichtet oder hanklich verändert worden und demgemäß in die Grundvertheilungs-Anstalt neu einzuschätzen sind, im Rückstand sich befinden, werden dringend hieran erinnert.
 S. Schorndorf, den 16. Oktober 1881.
 K. Oberamt.
Dann.

Die K. Pfarrämter

werden ersucht ihren Bedarf an Wahlzetteln für die am 6. Nov. vorzunehmende Ergänzungswahl des Pfarrgemeinderaths sicher im Laufe dieser Woche hierher anzuzeigen.
 Schorndorf, 17. Okt. 1881.
 K. Defanatamt
Finkh.

Liegenschafts-Verkauf.
 Aus der Konkursmasse des Wilhelm Raspar, Bauers und Wittwers von der Nassachmühle, kommt zu Folge Beschlusses der Gläubiger-Versammlung vom heutigen am **Donnerstag den 20. Oktober d. J.** Vormittags 9 Uhr im Rathhause zu Baiered durch den Konkurs-Verwalter aus freier Hand im Wege des öffentlichen Aufstreichs und gegen baare Bezahlung zum Verkaufe Liegenschaft.
 Markung Nassachmühle. Gebäude:
 Nro. 4.
 — a 85 qm Wohnhaus,
 — a 49 qm Scheuer,
 2 a 40 qm Hofraum,
 3 a 74 qm Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer mit Stallung und gewölbtem Keller unter einem Dach.
 Brand-Verf. Anschl. 1720 M.
 Steueranschlag 2700 M.
 Gärten:
 Parz. 2/1.
 2 a 17 qm Garten, jetzt zum größten Theile Holzplatz beim Haus.
 Gesamtanschlag 1600 M.
 Parz. 5/1.
 26 a 52 qm Wiesen,
 18 a 32 qm Acker,
 26 a 01 qm dto.
 70 a 85 qm in der hintern Halben.
 Anschlag 1500 M.
 Der Mutter des Gemeinschuldners gehört 1/2 tel des Obfr.-Ertrags.
 Parz. 3/5.
 22 a 75 qm Baumwiese in der vordern Halben.
 Anschlag 800 M.
 Die Mutter des Gemeinschuldners hat 1/2 tel des Obfr.-Ertrags anzusprechen.
 Markung Nassach.
 Parz. 115/2.
 17 a 56 qm Holzwiese, die Holzwiesen genannt Blak.
 Anschlag 300 M.
 Markung Hingen.
 Parz. 1532.
 15 a 46 qm Wiesen im untern Rasfenbach.
 Anschlag 400 M.
 Markung Diegelsberg.
 Willkürlich gebautes Feld.

Parz. 248/2.
 17 a 24 qm Wiese in den Bronnwiesen
 Anschlag 460 M.
 Parz. 539/7.
 12 a 94 qm Acker, der Mühlrain genannt.
 Anschlag 260 M.
 Parz. 173/1.
 16 a 35 qm Wiese in Haagwiesen.
 Anschlag 490 M.
 Markung Holzhausen.
 Parz. 626/2.
 13 a 67 qm Wiesen,
 1 a 17 qm Gebüsch,
 14 a 84 qm im Königsobel.
 Anschlag 190 M.
 Kaufs Liebhaber, Auswärtige mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.
 Schorndorf, den 10. Okt. 1881.
 Konkurs-Verwalter
 Gerichtsnotar **Gaupp.**

Aufruf an Erbschafts-Gläubiger.

Thomashardt.
 Auf das schon am 1. Okt. 1879 erfolgte Ableben des ledigen Johannes Schindele von hier, haben laut Verhandlung vom 11. l. M. dessen testamentarisch erberbenföhene Geschwister die Erbschaft mit der Rechts-Wohlthat des Inventars angetreten. Unbekannte Forderungs-Berechtigte werden nun zur Geltendmachung ihrer Ansprüche in Vollziehung Beschlusses der Theilungs-Behörde Thomashardt bis 28. l. M. unter der Androhung aufgefordert, daß diejenigen, welche eine bis jetzt unterbliebene Anmeldung veräumen, bei der in dem Auseinandersetzungs-Verfahren sich vollziehender Befriedigung der bekannten Gläubiger nicht berücksichtigt werden und ihnen nach Durchführung dieses Verfahrens lediglich noch das durch Art. 40 des Pfand-Ges. geschaffene Absonderungs-Recht vorbehalten bleiben würde.
 Schorndorf, den 12. Okt. 1881.
 K. Amts-Notarial Winterbach.
Speidel.

Schorndorf.
Kapital-, Renten-, Dienst- u. Berufs-Einkommensteuer betreffend.
 Heute **Dienstag** und **Wittwoch** den 18. und 19. Okt. wird obige Steuer eingezogen in der Wohnung des Stadtpflegers.
Denz.

Filial-Verein.
 Loren. 22. Oktobr. 1881.

Schorndorf.
Steuer-Einzug.
 Das K. Oberamt verlangt unumschlichtlich, und hat sogar den Steuererbringer mit einer Ordnungsstrafe bedroht, daß die Staatssteuer-schuldigkeit je am Schluß des Monats und also auch die auf den Monat Oktober verfallene unsehbar an die Oberamts-Pflege abgeliefert wird. Dies ist aber nicht möglich, wenn nicht die Steuerpflichtigen ihre Schuldbigkeit vierteljährig vorausbezahlen, weshalb man auf Montag den 24. d. M. und die folgenden 2 Tage einen Steuereinzug angeordnet hat demzufolge diejenigen Steuer-schuldner, welche noch ganz oder theilweise im Rückstand sind, aufgefordert werden, an benannten Tagen um so gewisser auf dem Rathhaus Zahlung zu leisten, als im Unterlassungsfalle gegen die Säumnigen auf Zwangsvollstreckung geklagt werden müßte.
Steuereinnahmeverei.

Der Weingärtnerverein

bringt sein Erzeugniß **Weinmost**, circa 450 Hll., roth und schiller Gewächs, meist Bergwein, am **Dienstag den 18. Oktober** Nachmittags 1 Uhr bei der mittlern Kelter nächst dem Bahnhose zum Verkauf. Qualität sehr befriedigend. Für sorgfältige Bedienung wird bestens geforgt.
 Die Herren Käufer sind hiezu freundlich eingeladen.
 Im Namen des Vereins
 Der Vorstand **J. F. Kieß.**

Neue holl. Vollharinge, Neue Erbsen und Linsen
 guttgehend empfiehlt
Johs. Weil W.

Röchin-Geuch.
 Es wird ein braves Mädchen, das selbständig tagen kann u. alle Hausarbeit versteht nach Sanstätt auf **Martini** gesucht in ein sehr gutes Haus. Näheres bei **Frau Wele** im Hause des Hr. **Werl. Schmidt jun.**
 Gerabstetten.
 Einen schönen, rittfähigen, 1 Jahr alten **Farren**, Rothscheß, hat zu verkaufen **Jacob Lederer.**

Wohnungs-Veränderungs-Anzeige.

Beehre mich höflichst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von Karlsstraße 465 in Schulstraße 439 verlegt habe.

Achtungsvoll
Fr. Stocker, Cigarrengeschäft,
439 Schulstraße 439.

Stuttgart.

Armenbeschäftigungs-Anstalt. Brennholz-Lieferungs-Accord.

Auf das Etats-Jahr 1. April 1881/82 bedarf die hiesige Armenbeschäftigungs-Anstalt noch

ca. 2000 Raummeter buchenes,
ca. 3000 Raummeter tannenes

2. und 4spaltiges 1 Meter langes Scheiterholz, welche im Submissionswege vergeben werden.

Schriftliche Offerte sind verschlossen, unter der Aufschrift „Holzlieferungs-offert“

bis Samstag den 22. Okt. d. J. Abends 6 Uhr

an die hiesige Bürgerhospitalpflege mit Angabe des zu liefernden Quantum einzureichen. Accordsbedingungen stehen zu Diensten.

Ueber Vermögen und tüchtige Bürgschaft haben sich unbekannte Accordanten auf Verlangen auszuweisen.

Stuttgart, den 16. Oktober 1881.

Bürgerhospital-Verwalter
Frasch.

Handwerkerbank Schorndorf E. G.

Am 19., 20. und 21. Oktober müssen die Einlagen für letztes Quartal bezahlt werden.

Zu gleicher Zeit werden diejenigen, welche mit Rückzahlungen und Verlängerungen von Vorschüssen noch im Rückstand sind, auf die Beschlüsse der letzten Generalversammlung aufmerksam gemacht, wonach keine Aufforderung mehr stattfindet, sondern alle Restanten einfach eingeklagt werden. Letzter Termin bis 1. Nov.

Der Cassier.

Reichstags-Wahl.

Auf Grund einer großen Anzahl freisinniger Wähler hat nunmehr Herr Rechtsanwalt Stockmaier in Stuttgart die Candidatur für den X. Wahlkreis angenommen.

In den nächsten Tagen wird derselbe sein Wahlprogramm bekannt geben und soweit dies bei der beschränkten Zeit noch möglich ist, dasselbe vor den Wählern persönlich erörtern.

J. A. des Volksvereins Schorndorf.
F. Gabler jr.

Schorndorf.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mich hier als Goldarbeiter niedergelassen habe und empfehle mein nach neuestem Geschmack assortirtes Lager in Gold- und Silberwaaren zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden mit Fachkenntnis sauber ausgeführt. Altes Gold & Silber nehme zum vollen Werth in Umtausch gegen Waare oder gegen Baar. Für dem ich zu fleißigem Besuch meines Ladens höflichst einlade zeichne

mit Achtung
Carl Maurer

Goldarbeiter, oberer Marktplatz.

Auswanderer

über Antwerpen nach New-York befördert
à 80 M die Person

Der Bezirksagent
H. F. Widmann.

Weinmost

von 20 Liter und mehr besorgt bestens
F. F. Kief.

Leihbibliothek

empfiehlt
Buchbinder Gubner.

Franzbranntwein mit Salz

von **D. Wieland Sohn**
in Dehringen,

vorm. August Kallhardt in Alm.
Bewährtes Hausmittel bei Fäulissen,
Kopf-, Ohren- und Zahnschmerzen, Ver-

rentungen zc. zc. Zu haben à 50 Pf.
und 80 Pf. per Flaßchen mit Ge-

brauchsanweisung bei
Carl Veil.

Bergmann's 11

Etheerschwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Etheerseife,
vernichtet sie unbedingt alle Arten Haut-
unreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist
eine reine, blendendweiße Haut. Vorräthig
à Stück 50 Pf. bei **Carl Fischer.**

Schorndorf.

Nächsten Freitag den 21. Oct.
ist frischgebrannter

Kalk & Ziegelwaare

in hiesiger Ziegelei zu haben.

15 Stück schöne, junge

Gubner

verkauft. Wer? sagt
die Redaktion.

Erkrankt,

so gar im höchsten Stadium, befreit sich sicher mit ohne Vorwissen, unter Garantie der Erfinder
d. Dr. u. Spezialist f. Franzhuth-Leidenbe.
Th. Sonckh, Berlin, Bernauerstr. 84.
Atteste, deren Wichtigkeit von Königl.lichen Amtsgerichten und Schulgen-Verweirern bestätigt, gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben. 6.

Es erkrankt durch alle Beschwerden, sind zu beachten die vorliegenden
Atteste, deren Wichtigkeit von Königl.lichen Amtsgerichten und Schulgen-Verweirern bestätigt, gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben. 6.

Redigirt, gedruckt und vertrieben von **C. May** in

Schorndorfer Anzeiger.

Am t s b l a t t

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertelj. 1 M. 15 S.

Trägerlohn viertelj. 9 S.

Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile ober-

deren Raum 10 S.

N^o 124.

Donnerstag den 20. Oktober

1881.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

betr. die Kontrolerversammlungen im Landwehrbataillonbezirk Gmünd im Herbst 1881.

Dieselben finden auf folgende Weise statt.

1. Compagnie Schorndorf.

1. Kontrolplatz Schorndorf.

Mittwoch den 9. November N.-M. 9 Uhr auf dem Rath-
hause mit den Kontrolpflichtigen der Gemeinden Schorndorf,
Abelberg, Alperglan, Baireck, Dühlbronn, Haubersbronn, Segen-
lohe, Miedelsbach, Oberurbach, Oberberken, Schornbach, Schlichten,
Steinberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweißbuch, Weiler.

2. Kontrolplatz Grunbach.

Mittwoch, den 9. Nov. N.-M. 3/4 Uhr auf dem Rathhause
mit den Kontrolpflichtigen der Gemeinden Grunbach, Michelberg,
Baltmannweiler, Deutelsbach, Gerabfetten, Hebsack, Hölflins-
wirth, Hohengehren, Rohrbromm, Schnaitz, Winterbach.

Bei den Herbstkontrolversammlungen haben zu erscheinen:

Die Reservisten, Dispositionsurlauber, ausgehobene und
noch nicht eingestellte Schulamtskandidaten, Halbinvaliden im re-
servepflichtigen Alter und die zur Disposition der Ersatzbehörden
entlassenen Leute.

Die Mannschaft wird hiedurch befehligt mit den Militär-
papieren versehen zur angegebenen Zeit pünktlich und ordnungs-
mäßig auf den Kontrolplätzen zu erscheinen. Wer durch Krank-
heit verhindert ist, sich persönlich zu stellen, hat dies durch ein
ärztliches resp. obrigkeitliches Attest nachzuweisen und dieses recht-
zeitig an den Bezirksfeldwebel einzusenden.

Wer zu spät antritt oder unentschuldig ausbleibt, wird
nach den militärischen Strafgesetzen bestraft.

Die Schultheißenämter werden ersucht für pünktliche Bekannt-
machung zu sorgen.

2. **S. Landwehrbezirkskommando Gmünd.**

Schorndorf.

An die Ortschulbehörden.

Im Hinblick auf die durch die heutigen Verhältnisse noch gesteigerte Bedeutung einer gründlicheren Fortbildung der männlichen Jugend werden die Ortschulbehörden veranlaßt, die Errichtung von Winterabendschulen aufs Neue in reifliche Erwägung zu ziehen. Dabei wird bemerkt, daß im Bedarfsfall zur Aufbringung der Kosten Staatsbeiträge in sichere Aussicht zu nehmen sind, wie auch der landwirtschaftl. Verein den Schulen, in denen nach dem vereinbarten Bezirkslehrplan vom Jahr 1875 unterrichtet wird, gerne seine Unterstützung zuwendet.

Ueber das Ergebnis der gepflogenen Verhandlungen ist bis 11. November d. J. hierher zu berichten.

Den 19. Okt. 1881.

R. gem. Oberamt in Schulsachen.

Baun. Hoffmann.

Revier Gerabfetten.

Wegbau-Afforde.

Montag den 24. I. Mts.

a) Fortsetzung des neuen Holzabfuhrwegs
im Staatswald Rehhalbe.

Länge 390 m. Ueberschlag 750 M.

b) Chaussierung von 400 m des Schorn-
dorfer - Mannshaupter Vicinalwegs
durch Staatswald Rothenrain.

Ueberschlag 800 M.

c) Verlegung der sogenannten Kochstraße
in Staatswald Kohlrain auf eine Länge
von 300 m. Ueberschlag 40 M.

d) Desgleichen des oberen Holzabfuhr-
wegs im Staatswald Marschall.

Länge 180 m. Ueberschlag 30 M.

Zusammenkunft zum Vorzeigen der
Bau-Objecte um 2 Uhr Nachmittags in
der Rehhalbe; Afford um 4 Uhr in der
Hirschwirthschaft zu Rohrbromm.

Gerabfetten, den 18. Okt. 1881.

R. Revieramt.

Abstreich vergeben.

Gerabfetten, den 18. Okt. 1881.

R. Revieramt.

Schorndorf.

Aufruf an Erbschafts- Gläubiger.

In der Verlassenschaftsache des ver-
storbenen Thomas Härer, Straßen-
wirts dahier, hat der Pfleger der minder-
jährigen Erben die Erbschaft mit der
Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

In Folge Beschlusses der Theilungs-
behörde vom Heutigen werden unbekannte
Forderungen-Berechtigte zu Geltendmachung
ihrer Ansprüche

bis 31. d. Mts.

unter der Androhung aufgefordert, daß
Diejenigen, welche eine bis jetzt unterblie-
bene Anmeldung verfäumen, bei der in
dem Auseinandersetzungs-Verfahren sich
völlziehenden Befriedigung der bekannten
Gläubiger nicht berücksichtigt werden, und
ihnen nach Durchführung dieses Verfahrens
nur noch das durch Art. 40 des Pfand-
gesetzes eingeräumte Absonderungs-Recht
vorbehalten bleiben würde.

Den 17. Oktober 1881.

R. Gerichtsnotariat.

Gaupp.

Revier Gerabfetten.

Das Umshoren

von ca. 10 Ar in der Forstbrunnensplanz-
schule wird

Montag den 24. I. Mts.

Nachmittags 4 Uhr
im Hirsch zu Rohrbromm im öffentlichen

R. Gerichtsnotariat.

Gaupp.

Schorndorf.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Ver-
lassenschafts-
masse
des + Thomas
Härer, gewes.
Straßenwirts von
hier, kommt dem

Antrage des Pflegers zufolge am nächsten
Samstag den 22. Oktober d. J.

Morgens 8 Uhr

in der in der Kirchgasse gelegenen Be-
hausung im öffentl. Aufstreich gegen Baar-
zahlung zum Verkaufe:

Mannskleider, Leibweißzeug, Betten
und Bettgewand, Küchengehirr,
Schreinwerk worunter 1 Sopha, all-
gemeiner Hausrath und Feld- und
Handgehirr zc., wozu Kaufsliebhaber
eingeladen werden.

Schorndorf, den 17. Okt. 1881.

R. Gerichtsnotariat.

Gaupp.

Schorndorf.

Montag den 24. d. Nachmittags 2
Uhr wird die **Spitalbrennerei** auf
dem Rathhause verpachtet.

Hospitalpflege.

Laur.

Miethverträge empfiehlt die
C. Mayer'sche Buchdruckerei.